

**Jahresabschluß der a.i.s. AG
Zum 31.12.2012**

Lagebericht 2012

1. Die a.i.s AG.....	2
2. Branchen- und Marktentwicklung.....	2
3. Geschäftsverlauf	2
4. Eigenkapital und Bilanzen.....	3
5. Rechtsstreitigkeiten	3
6. Risikomanagement.....	3
7. Forschung und Entwicklung	4
8. Vorstandsbezüge.....	4
9. Erklärung gemäß § 289 Abs. 4 HGB (Aktienstruktur und Stimmrechte)	4
10. Übernahmen – die a.i.s. AG am Aktienmarkt.....	4
11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	5
12. Ausblick.....	5
13. Chancen- und Risikobericht	5
14. Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB	6
15. Erklärung nach § 289 Abs. 1 HGB	7

1. Die a.i.s AG

Die a.i.s AG ist eine Finanzholding für Industriebeteiligungen, die aus dem Entsorgungsgeschäft, mit Weiterentwicklungspotential im Bereich des Recyclings industrieller Abfälle, hervorgegangen ist. Inzwischen entwickelt sich die a.i.s. AG zusätzlich im Bereich Energiegewinnung aus Abfallprodukten, der Versorgung und Handel von Rohstoffen und Energie um sich mittelfristig auf die effiziente Energieumwandlung und deren Technologie auszurichten.

Durch den unerwarteten Ausstieg des früheren Hauptaktionärs Ende 2007 sind die Aktien der a.i.s. AG an der Börse breit gestreut. Der ursprüngliche zugesagte finanzielle Support der Gesellschafter fand nicht statt. Als Folge musste das Unternehmen daher eine schwierige Zeit während der letzten Jahre durchmachen. Die Auswirkungen sind heute noch vorhanden.

Erfolgreich konnte das Unternehmen jedoch mit der in 2009 eingeleitete Energietechnologie aber insbesondere mit dem Handel von Rohstoffen in 2011 ihren geerbten Problemen entgegenwirken. Eine Wende konnte damit in den letzten 2 Jahren 2011 und 2012 erreicht werden, wobei nach wie vor für die nachhaltige finanzielle Basis, Marktentwicklung, Kapital und Ressourcen erforderlich sind.

2. Branchen- und Marktentwicklung

Die a.i.s. AG hatte bereits im Oktober 2007, kurz nach der Strategieänderungsankündigung des damaligen Mehrheitsaktionärs, das neue Geschäftsmodell präsentiert. Ziel war es, neben der Entsorgungstechnik, ein Schwerpunkt im Bereich innovative Energieversorgungssysteme anzubieten. Hierzu wurden zwischen 2008 bis 2010 verschiedene Produkte im Bereich mobile Versorgungen technisch ausgearbeitet und auch angeboten.

Referenzprodukte und die finanzielle Grundlage für Entwicklungen fehlten allerdings wodurch das Unternehmen noch keine Ergebnisse im Projektgeschäft erreichen konnte. Dem wurde dann in 2010 begegnet, indem die Priorität zunächst auf umsatzstarke Geschäfte im Handelsgeschäft mit schneller Abwicklung verschoben wurde, ohne allerdings die Projektansätze in der Versorgung und Entsorgung zu vernachlässigen. Zusätzlich wurde über ein Partnerunternehmen ein Großprojekt im Bereich Biogasgewinnung vorbereitet.

Vorgesehen ist auch weiterhin, den Bereich Entsorgung, über entscheidende Technologiepartner, zu verstärken und in Verbindung mit der Energiegewinnung auszurichten. Diesbezüglich wird die a.i.s. AG auf den Erfahrungen ihres bisherigen Geschäfts aufbauen können, was uns in einigen Nischen eine gute Ausgangsposition verleiht.

Ziel ist es schließlich, das Unternehmen stärker am Europäischen Markt auszurichten. Der Fokus am Deutschen Markt ist wegen der politischen Rahmenbedingungen für „Start-Ups“ schwierig, da die Liberalisierung des Handels in Energie und Rohstoffe zwar politisch gegeben ist, jedoch in der Umsetzung schwierige verwaltungstechnische Hürden verbirgt. Aus heutiger Sicht dürfte sich daher der Handel in Zukunft stärker über liberalere Marktstrukturen angrenzender EU-Staaten ausprägen.

3. Geschäftsverlauf

Wie bereits angekündigt konnte das Unternehmen auch in 2012 den Kupferhandel plangerecht fortsetzen. Das Unternehmen steigerte damit seinen Umsatz von T€ 1,85 auf M€ 24,9.-. Hierbei konnten wir uns auch aus der „Ein-Kundenstrategie“ aus 2011 am Markt etwas erweitern. Das Geschäft hat sich damit zwar verbessert, ist aber noch nicht ausreichend diversifiziert.

Auch weiterhin sind wir zuversichtlich die a.i.s. AG für die beabsichtigte Finanzierung eines größeren Biokraftwerkprojektes im Ausland, zu beteiligen und zu positionieren. Dies wird, wie bereits angekündigt, nicht vor 2014 der Fall sein. Verschiedene Angebote in Verbindung mit eingewebtem Eigenkapital der AG sind in der Prüfung. Diesbezüglich ist die Gesellschaft interessiert, eine Kapitalerweiterung der AG genehmigt und umgesetzt zu bekommen womit sich die Gesellschaft an das Projekt finanziell und unternehmerisch beteiligen soll. Ziel ist durch diese Maßnahme, das Geschäftsergebnis durch Projektarbeit

und durch langfristigen Energieverkauf nachhaltig zu unterstützen. Gleichzeitig soll die AG ihren Energiehandel durch die Umweltkomponenten Biogas mischen / erweitern und das Angebot, und damit Ihre Position, am deutschen Markt ausbauen.

Mit der Aufarbeitung der vergangenen Jahre konnte mit der Bilanz 2011 nun die erste testierte Bilanz seit 2007, jedoch die erste Bilanz mit der wir die Vergangenheit vollständig aufarbeiten konnten, publizieren. Mit der Bilanz 2011 ist somit eine Basis gegeben für die weitere Entwicklung der Gesellschaft. Neben der bereits durchgeführten Bereinigungen aus den Töchtern der Vergangenheit, konnten auch diesmal weitere Ausbuchungen vorgenommen werden.

Weiterhin wurde die Bilanz hinsichtlich latenter Steuer aus dem erwarteten Ergebnissen der nächste Jahre überprüft und auf Basis der vertriebszahlen angepasst. Die zurzeit problematischen Rohstoffpreise belasten zwar unsere Umsatzerwartungen womit die Prognosen zur Planung Oktober 2012 zurückgenommen wurden. Auf dieser Grundlage und erwarteter Umsätze im Bereich Energiehandel, wurde die Bilanz 2012 erstellt.

4. Eigenkapital und Bilanzen

Für das Jahr 2012 wurden im Rahmen der Rückstellungen Kosten der nach wie vor ausstehenden Hauptversammlung auf Basis der in 2009 eingeholten Angebote T€ 35.- für 2 Hauptversammlungen vorgesehen, für ausstehende Aufsichtsratsvergütungen von 2008 bis 2012 Satzungsgerecht T€ 156.-. Für Jahresabschluss- und Prüfungskosten wurden T€ 20.- vorgesehen. Für das Rechtsverfahren aus 2011/12 gegen Alt-Organen wurden noch T€ 97.- zurückgestellt da verschiedene Posten in 2012 aufgelöst wurden konnten.

Das Geschäft der a.i.s. AG konnte aus Handelsumsätzen auf 24,9 Mio. € zulegen. Als Jahresüberschuss weist die Gesellschaft für 2012 nun T€ 354.- aus, trotz verschiedener Rückstellungen die sich aus der Vergangenheit sowie der Aufwendungen für Vertrieb und Organe der Gesellschaft ergeben.

Vorgreifend auf Erwartungen der nächsten Jahre und auf Basis der Vorsteuerverluste kann die a.i.s. AG die in 2011 gebildete „latente Steuer“ auf Basis der Prognose bis 2017 anpassen. Diesbezüglich wurden weitere T€ 70.- mit Blick auf das bisher nicht berücksichtigte Ergebnis aus dem angehenden Energiegeschäft vorgenommen. Das bisherige negative Eigenkapital der Gesellschaft konnte nun vorzeitig aufgelöst werden. Zusätzlich wurde eine Alt-Tochter hinsichtlich der früheren Verbindlichkeiten über T€ 78, wie in der Bilanz 2011 angekündigt, bereinigt werden.

5. Rechtsstreitigkeiten

Im Berichtsjahr lagen neben einen Vergleich mit der BAFIN über 5T€ keine Verfahren an. Das Verfahren aus 2011 wurde rechtskräftig womit die Gesellschaft ein Teil seiner Verbindlichkeiten in 2012 begleichen musste. Dies wurde mit Ratenzahlungen bis in 2013 gestreckt.

6. Risikomanagement

Ein Risikomanagement ist derzeit bei der a.i.s AG im Aufbau. Die Thematik hat durch die Erweiterung des Geschäftes in Rohstoffe und insbesondere Energie an Bedeutung gewonnen. Diesbezüglich werden speziell für den Energiehandel geeignete risikominimierende Maßnahmen erforderlich sein.

Auch im Rohstoffhandel ist durch die Umsätze und der Abwicklung besondere Sorgfalt sowie internes Personal nötig. Ansätze wurden im zweiten Quartal 2012 umgesetzt und die Buchhaltung aufgebaut.

Die Implementierung der Risikomaßnahmen und die Erweiterung von Personal werden sich über die nächsten Jahre erstrecken.

7. Forschung und Entwicklung

Auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung hat sich die Gesellschaft über vom Management verbundene Gesellschaften weiterentwickelt. Diesbezüglich wird das Know-how auf Netzwerke zu Universitäten und Fachkompetenz von freien Experten sowie Technologiefirmen mit entsprechenden Produkten im Bereich Energieverbreitung und Biogasanlagentechnik ausgeweitet. Auch im Bereich Entsorgung und Energiegewinnung wurden erste Kontakte zu Technologiefirmen aufgebaut.

Neben der in 2011 vervollständigten Businessplan im Bereich eines Großprojektes „Biogasanlagen“ eines Partnerunternehmens, konnten in 2012 weitere Fortschritte erreicht werden. Zusätzlich wurde die a.i.s. AG in einem EU-Expertenkreis als Berater berufen.

8. Vorstandsbezüge

Das Vergütungssystem der Gesellschaft für den Vorstand sieht ein umsatzabhängiges jährliches Grundbehalt vor, welches sich aufgrund des Bruttojahresumsatzes von mehr als 2 Mio. € gemäß Vereinbarung im Vorstandsdiensvertrag auf 100.000,00 € im Geschäftsjahr 2012 erhöht hat.

Erfolgsbezogene Komponenten wurden nicht gewährt. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung sind nicht vereinbart. Die im Vorstandsdiensvertrag weiter vorgesehenen Sachbezüge wurden nicht gewährt und nicht beansprucht.

9. Erklärung gemäß § 289 Abs. 4 HGB (Aktienstruktur und Stimmrechte)

1. Das Grundkapital ist in 8.000.000 stimmberechtigte, nennwertlose Stückaktien (Stammaktien) eingeteilt und beträgt € 10.226.000,00. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Aktien sind vollständig im Streubesitz, die a.i.s. AG besitzt keine Anteile
2. Der Gesellschaft liegen keine Informationen vor, die eine Beschränkungen oder durch Absprachen getroffene Beeinträchtigung einer Übertragung der Aktien betreffen.
3. Dem Vorstand liegen keine Informationen über Mehrheitsbesitze vor, die höher als 10% der Stimmrechte überschreiten.
4. Ebenso liegen keine Sonderrechte für Kontrollbefugnisse vor.
5. Es liegt zum Stichtag 31-12-2012 keine Stimmrechtskontrolle am Kapital von Arbeitnehmer vor
6. Die Ernennung und Abberufung von Vorständen erfolgt gemäß § 84 AktG. Die Satzung enthält keine entgegenstehenden Regelungen. Änderungen der Satzungen erfolgen entsprechend den gesetzlichen Regelungen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen sofern nicht nach gesetzlichen Vorschriften eine größere Mehrheit an Stimmen erforderlich ist. Stimmenthaltungen zählen nicht als abgegebene Stimmen. Gemäß § 18 der Satzung ist der Aufsichtsrat zu Satzungsänderungen berechtigt, die nur die Fassung betreffen. Einer Beschlussfassung in der Hauptversammlung bedarf es insoweit nicht.
7. Eine Ermächtigung des Vorstandes zur Ausgabe von Aktien oder zum Rückkauf von Aktien besteht derzeit nicht. Die in § 4 Abs. 3 der Satzung enthaltene Ermächtigung des Vorstandes zur Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital ist abgelaufen.
8. Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen, existieren nicht.
9. Es wurden kein Entschädigungsvereinbarungen mit den Mitarbeitern getroffen

10. Übernahmen – die a.i.s. AG am Aktienmarkt

Die a.i.s. AG ist zum Berichtstag mit 8 Mio. Aktien breit gestreut. Dies macht es heute für Übernahmen schwer Mehrheitsbeteiligungen und damit Investoren für unsere Absichten am Markt zu begeistern.

Die Gesellschaft möchte hier einen Wendepunkt setzen und die Aktienstruktur ändern. Wie angekündigt soll auf der nächsten Hauptversammlung eine Kapitalmaßnahme unseren Aktionären zur Genehmigung

vorgelegt werden. Die Struktur dieser Änderung wird z.Z. untersucht lässt aber verschiedene Optionen noch zu.

Sinn der Kapitalmaßnahme ist zunächst mit den Vorsteuerverlusten der Gesellschaft gegeben. Zusätzlich ist vorgesehen, die a.i.s. AG an einer Betreiberfirma eines Biogaskraftwerkes zu beteiligen. Es ist dann über die Beteiligung der Gesellschaft möglich, den Energievertrieb dieser Kraftwerke in Deutschland zu sichern. Diese Option wird ebenfalls näher geprüft.

11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im ersten Quartal 2013 konnte der Umsatz über Plan erreicht werden. Damit war es auch weiterhin möglich finanzielle Lasten des Unternehmens zu reduzieren. Das zweite Quartal war durch eine drastische Senkung des Preisniveaus gekennzeichnet. Im zweiten Quartal musste die Gesellschaft Rückschläge hinnehmen. Zum einen sind die Rohstoffpreise stark gefallen, auch belasten steuerliche Nachprüfungen unsere Entwicklung. Die Abhängigkeit des Einstiegsgeschäftes mit wenigen Kunden und einem Handelsprodukt hat uns in 2013 benachteiligt, womit die Diversifizierung von Kunden und Produkte verstärkt werden musste. Die Gesellschaft ist daher in 2013 unter Plan, will dies aber durch den Einstieg ins Energiegeschäft in 2014 kompensieren. Eine entscheidende Auswirkung auf den Umsatz wird nun für das zweite Halbjahr 2014 erwartet.

12. Ausblick

Hinsichtlich der Entwicklung der a.i.s AG über das Jahr 2012 hinaus wird weiterhin das Handelsgeschäft im Bereich Rohstoff und Energie als tragende Säule betrachtet. Durch die breit angelegte Aktionärsstruktur sind Fremdfinanzierungen zur Sicherung von Betriebsmitteln, wie sie sowohl das Anlagengeschäft wie auch der Handel erfordert, schwierig.

Finanzmittelsteigerung können nur durch Eigenkapital und damit mit Hilfe einer Kapitalstrukturänderung für das zukünftige Geschäft realisiert werden. Zusätzlich wird die a.i.s. AG selber Initiativen ergreifen, Kapital am Markt zu erhalten. Entsprechende Methoden und der Aufbau unserer Präsenz im Investorenmarkt sind auch weiterhin im Gange.

Die aussichtsreichste Lösung erwarten wir durch die Kapitalsteigerung die auf der Hauptversammlung in 2013 bewilligt bekommen haben. Ziel dieser Finanzmittelsteigerung ist zunächst, Maßnahmen zur Verbesserung des Ertrages im Handelsgeschäft und Beteiligungen an der Finanzierung unserer geplanten Energieversorgungsanlagen. Mit beiden Maßnahmen sollen die Nachhaltigkeit des Ergebnisses und damit der Fortbestand des Unternehmens gesichert werden.

Ziel ist es weiterhin das Geschäftsfeld Umwelt und Energie wirkungsvoll personell auszustatten und aufzubauen. Dabei soll der Handel von Rohstoffen und Energie das Geschäft stützen und den Geschäftsausbau Versorgung / Entsorgung ermöglichen. Die Umsetzung der Kapitalerhöhung ist daher von Bedeutung für die Jahre 2013 ...2018.

13. Chancen- und Risikobericht

Die weitere Umsatzsteigerung im Bereich Rohstoffhandel eröffnet zukünftig zunehmende Ertragschancen. Sollte in Zukunft bei entsprechendem Kapitalzufluss der Betrieb von Biogasanlagen möglich werden, erwarten wir zudem eine nachhaltige Ertragsbasis die unabhängig vom Handel die Fixkosten abdecken könnte.

Soweit sich – auch vor dem Hintergrund der Eurokrise – ein nachhaltiger Einbruch im Rohstoffhandel ergeben sollte, droht eine entsprechende Verschlechterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Des Weiteren ist zurzeit das Geschäft noch stark vom persönlichen Einsatz des Vorstandes abhängig.

14. Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB

Die Aufgaben der Gesellschaft wurden bis Anfang 2012 ausschließlich vom Vorstand übernommen da bis April 2012 keine weiteren Mitarbeiter beschäftigt waren. Die Unternehmensführung beschränkte sich daher im Jahr 2012 auf die Führung von Dienstleister und entsprechende Zuarbeit. Demnach sind bei der Unternehmensführung keine Steuerungssysteme eingesetzt worden womit diese wegen der geringen Personalstärke auch nicht vorliegen. Nach April konnten durch Personalverstärkung in 2012 Verbesserungen aufgebaut werden. Damit konnte die Buchhaltung erweitert werden, die Kontrollinstanzen verbessert. Die ist demnach ein entscheidender Schritt des zukünftigen Kontrollsystems.

Der Aufsichtsrat wurde regelmäßig über einberufene Sitzungen informiert und die Themen Verwaltung, Geschäft, Liquidität und Finanzierungsansätze besprochen. Entsprechende Protokolle wurden bei jeder Sitzung verfasst und in der nächsten Sitzung bestätigt soweit keine Beanstandungen vorlagen. Auch wurden Mitglieder direkt bei besonderen Themen informiert.

Die a.i.s. AG hat eine Erklärung zum Corporate Governance aus Mai 2010 auf unserer Internetseite <http://www.ais-ag.info/index.php?page=37> abgegeben. Änderungen die sich aus dem Kodex vom 15-05.2012 ergeben haben erfüllen wir zum Teil bereits heute und werden diese noch vor der nächsten HV darstellen. Diese sind nachfolgend in der veröffentlichten Kommentierung zum Kodex 2010 vorgenommen.

Der für diesen Abschluss relevanten Fassung vom 15.05.2012 kann die Gesellschaft nach wie vor wegen ihrer anhaltenden Umstrukturierung nicht in Allem zustimmen. Der Kodex, dessen Ziele Vorstand und Aufsichtsrat voll unterstützen solange sie der Entwicklung der sozialen Marktwirtschaft aus nachhaltiger wirtschaftlicher Sicht in der EU dienen, wird sich die in der Restrukturierung befindlichen a.i.s. AG, schrittweise anpassen wobei erst nach einer stabilen Geschäftsgrundlage und der Wiederbelebung von Hauptversammlungen diese Ziele voll erfüllt werden können. Auch diesbezüglich sind Entwicklungen in der Verwaltung nötig die allerdings erst bei ausreichend stabilen Marktprognosen entsprochen werden kann.

Mit Ende 2012 kann dem Kodex vom 15.05.2012 entsprochen werden mit folgenden Ausnahmen:

- Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden heute noch gerichtlich bestellt. Diese sollen für die Bilanz 2012 jedoch über die HV im August 2013 bestätigt werden. Wir kommen damit dem Kodex näher.
- Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat werden erst nach einer stabilen Wachstumsphase und bei Erreichen einer personellen Mindestgröße von 500 Personen eingesetzt. Der Aufsichtsrat wird dann die Mitgliederzahl von heute 3 auf 6 anheben.
- Die Hauptversammlung kann noch nicht über geschäftliche Angelegenheiten und Organvergütungen beschließen jedoch sind Abstimmung hinsichtlich der Ausrichtung und der Entwicklung von Zielen seitens der Hauptversammlung möglich. Eine Ablehnung der Ziele seitens der Hauptversammlung würde den Organen der Gesellschaft die Möglichkeit einräumen, Ihre Ämter aufzugeben und Ansprüche gegen der Gesellschaft auf den kurzen Rechtsweg zu aktivieren (sofortige Vollstreckung)
- Der jährlichen Hauptversammlung kann die Gesellschaft in 2011 sowie 2012 nicht zustimmen. Die Gesellschaft wird dem folgen wenn die geschäftliche Stabilität gesichert ist, spätestens jedoch in 2014. Auf die Interessen von Aktionärsminoritäten können wir auf Kosten der prioritären unternehmerischen Entwicklung nicht eingehen. Die heutige HV Vorbereitung hat diesbezüglich jedoch bereits Minderheitsinteressen die Gelegenheit gegeben Ihre Position zu sichern.
- Wir sind gegen eine Frauenquote. Jedoch sind Stellen im Vorstand und Aufsichtsrat jederzeit für Frauen ohne Bedenken möglich.
- Der Aufsichtsrat wird z.Z. aus Kostengründen kein Prüfungsausschuss, sonstige Ausschüsse oder Wahlgremien bestimmen um Rechnungslegung, Risiken oder sonstige Kontrollfunktionen im Auftrag des Aufsichtsrates zu übernehmen, billigen.

- Vorstände können nach Abdankung zum Schutze der Gesellschaft sehr wohl in den Aufsichtsrat wechseln, wenn die Mehrheit der Aufsichtsräte oder eine einfache Mehrheit in der Hauptversammlung dies befürwortet.
- Wegen der enormen Aufwendungen der Berichtserstattung und der Testierung von Ergebnissen im Falle der börsennotierten Gesellschaft sind wir heute noch nicht in der Lage eine zuverlässige Angabe zum Finanzkalender abzugeben. Es sind jedoch Verbesserungen eingeflossen die uns heute zwar noch keine Planung erlauben jedoch zunächst die Berichtskriterien erfüllen lassen. Wir erwarten auch hier von einer Kapitalisierung Verbesserungen und einen besseren Erfüllungsgrad der Vorlagen. Die Passagen im Kodex erlauben auch inzwischen eine gewisse Flexibilität
- Die a.i.s. AG kann den Vorgaben der Rechnungslegung in 2012 erfüllen, wir konnten die Verzögerungen in der Berichtserstattung termingerecht durchführen.

15. Erklärung nach § 289 Abs. 1 HGB

Der Vorstand versichert, dass nach bestem Wissen im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft aus heutiger Sicht so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken beschrieben sind.

Birkenau, 20. April 2014



Der Vorstand

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Vergleichszeitraum: 01.01.11 - 31.12.11

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

2. Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte	1,00 €	1,00 €
---	--------	--------

Summe I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00 €	1,00 €
--	--------	--------

II. Sachanlagen

3. andere Anlagen. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.322,35 €	1,00 €
---	------------	--------

Summe II. Sachanlagen	5.322,35 €	1,00 €
-----------------------	------------	--------

Summe A. Anlagevermögen	5.323,35 €	2,00 €
--------------------------------	-------------------	---------------

B. Umlaufvermögen

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	158.920,44 €	- 5.597,80 €
---	--------------	--------------

4. sonstige Vermögensgegenstände	99.699,42 €	43.193,27 €
----------------------------------	-------------	-------------

Summe II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	258.619,86 €	37.595,47 €
---	--------------	-------------

IV. Kassenbestand. Guthaben b. Kreditinstituten. Postgiro	132.185,16 €	1.364.918,63 €
---	--------------	----------------

Summe B. Umlaufvermögen	390.805,02 €	1.402.514,10 €
--------------------------------	---------------------	-----------------------

D. Aktive latente Steuern	930.000,00 €	860.000,00 €
----------------------------------	---------------------	---------------------

E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	- €	342.534,58 €
---	------------	---------------------

Summe Aktiva	1.326.128,37 €	2.605.050,68 €
---------------------	-----------------------	-----------------------

Passiva

A. Eigenkapital

I. Kapital

Gezeichnetes Kapital

Summe I. Kapital	10.226.000,00 €	10.226.000,00 €
------------------	-----------------	-----------------

II. Kapitalrücklagen	534.571,90 €	534.571,90 €
----------------------	--------------	--------------

III. Gewinnrücklagen		
----------------------	--	--

1. gesetzliche Rücklagen	488.028,10 €	488.028,10 €
---------------------------------	---------------------	---------------------

Summe III. Gewinnrücklagen	488.028,10 €	488.028,10 €
----------------------------	--------------	--------------

IV. Gewinn- und Verlustvortrag	-	-
	11.591.134,58 €	12.040.462,53 €

V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	354.226,23 €	449.327,95 €
--------------------------------------	--------------	--------------

Summe A. Eigenkapital	11.691,65 €	- 342.534,58 €
------------------------------	--------------------	-----------------------

B. Sonderposten mit Rücklageanteil	- €	342.534,58 €
---	------------	---------------------

C. Rückstellungen

3. sonstige Rückstellungen	716.100,00 €	603.600,00 €
----------------------------	--------------	--------------

Summe C. Rückstellungen	716.100,00 €	603.600,00 €
--------------------------------	---------------------	---------------------

D. Verbindlichkeiten

2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	79,01 €	- €
---	---------	-----

4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	484.860,80 €	1.839.249,45 €
--	--------------	----------------

8. sonstige Verbindlichkeiten	113.396,91 €	162.201,23 €
-------------------------------	--------------	--------------

Summe D. Verbindlichkeiten	598.336,72 €	2.001.450,68 €
-----------------------------------	---------------------	-----------------------

Summe Passiva	1.326.128,37 €	2.605.050,68 €
----------------------	-----------------------	-----------------------

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

zum 31. Dezember 2012

Vergleichszeitraum: 01.01.11 - 31.12.11	2012	Vergleich
1. Umsatzerlöse	24.904.847,38 €	1.843.968,51 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	174.087,59 €	297.613,62 €
3. Materialaufwand	- 24.192.402,04 €	- 1.756.133,27 €
4. Personalaufwand	- 20.404,68 €	- 203.500,00 €
5. Andere betriebl. Aufwendungen		
Raumkosten	- 6.534,00 €	- €
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	- 21.027,96 €	- 23.725,17 €
Reparaturen und Instandhaltungen	- 89,25 €	- €
Werbe- und Reisekosten	- 26.359,38 €	- 193,28 €
Kosten der Warenabgabe	- €	- 6.424,81 €
verschiedene betriebliche Kosten	- 526.617,73 €	- 492.402,82 €
Summe Andere betriebl. Aufwendungen	- 580.628,32 €	- 522.746,08 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- €	- 69.349,21 €
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7,50 €	- €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.279,22 €	- 525,62 €
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	284.228,21 €	- 410.672,05 €
10 Außerordentliche Erträge	70.000,00 €	860.000,00 €
11 Außerordentliches Ergebnis		860.000,00 €
12 Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 1,98 €	- €
Ergebnis	354.226,23 €	449.327,95 €

Anhang der a.i.s AG zum 31.12.2012

I. ALLGEMEINE ANGABEN

1. Gliederung

Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht der a.i.s. AG sind nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den §§ 266 und 275 HGB, wobei für die Gewinn- und Verlustrechnung das Gesamtkostenverfahren Anwendung findet.

Im Interesse einer klaren und übersichtlichen Darstellung sind Beträge der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang in Tausend € angegeben. Die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke sowie weitergehende Erläuterungen befinden sich im Anhang.

Die a.i.s. AG weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gem. § 267 Abs. 2 HGB auf. Da unsere Gesellschaft im General Standard des geregelten Marktes gelistet ist, gelten wir gem. § 267 Abs. 3 Satz 2 i.V.m. § 264d HGB als große Gesellschaft.

Der zum 31.12.2011 in der Bilanz ausgewiesene „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ in Höhe von T€ 342 ist zum heutigen Zeitpunkt durch den positiven Geschäftsverlauf in 2012 ausgeglichen.

Ende 2008 hat die Pöchheim AG 6,2% erworben und hat bis heute keine zu meldende Änderung abgegeben.

Im Juli 2012 hat die ITAPS GmbH mitgeteilt, dass Sie 2,5% der Aktien erworben hat. Die ITAPS GmbH gehört zu 100% dem heutigen Vorstand der a.i.s. AG.

Ende 2012 ist dem Unternehmen kein weiterer Aktionär mit entscheidendem Stimmrechtsanteil bekannt. Diesbezüglich erwarten wir von der nächsten Hauptversammlung einen besseren Überblick unserer Aktionäre. Inzwischen sind jedoch 2 weitere Aktionäre bekannt die Anteile oberhalb 5% jedoch unter 10% besitzen.

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden stetig angewendet. Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter der Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die Bewertung der **immateriellen Vermögensgegenstände** und des **Sachanlagevermögens** erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Bemessung der Nutzungsdauern beruhte auf betrieblichen Erfahrungen, die sich weitgehend mit den Angaben in den steuerlichen Abschreibungstabellen decken.

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden unter Zugrundelegung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 Jahren nach der linearen Methode abgeschrieben.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden linear bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 5 bzw. 10 Jahren abgeschrieben.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** wurden mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Flüssige Mittel sind mit dem Nennwert angesetzt.

Sonstige Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und in Höhe des Betrages gebildet, der auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Zur Fremdwährungsumrechnung ist festzustellen, dass die betroffenen Schulden zum Zeitpunkt der Zugangsbewertung mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet werden.

Die Folgebewertung der Schulden in fremder Währung mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr erfolgte gemäß § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

AKTIVA

1. Anlagevermögen

Einen Überblick über die Entwicklung des Anlagevermögens der a.i.s AG für das Geschäftsjahr 2012 gibt die nachfolgende Aufstellung der Anlageentwicklung (Anlagenspiegel):

		Entwicklung des Anlagevermögens 2012									
		Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibung				Nettobuchwerte	
		01.01.2012	Zugang	Abgang	31.12.2012	01.01.2012	Zugang	Abgang	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011
Immaterielle Vermögensgegenstände		1.908,56 €	1,00 €	350,00 €	1.559,56 €	1.559,56 €	- €	636,19 €	923,37 €	923,37 €	1,00 €
					- €	- €		- €	- €	- €	1,00 €
Software		1.908,56 €	1,00 €	350,00 €	1.559,56 €	1.559,56 €		636,19 €	923,37 €	923,37 €	1.908,56 €
Lizenzen /Schulungen		- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €
					- €	- €		- €	- €	- €	- €
Sachanlagen		962,86 €	5.322,35 €	600,00 €	5.685,21 €	5.685,21 €	- €	192,57 €	5.492,64 €	5.492,64 €	1,00 €
					- €	- €			- €	- €	- €
Betriebs- und Geschäftsauslagen		962,86 €	5.322,35 €	600,00 €	5.685,21 €	5.685,21 €		192,57 €	5.492,64 €	5.492,64 €	962,86 €
Total		2.871,42 €	5.323,35 €	950,00 €	7.244,77 €	7.244,77 €	- €	828,76 €	6.416,01 €	6.416,01 €	2,00 €

2. Umlaufvermögen

2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die laufenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen waren aufgrund frühzeitiger Zahlung des Kunden zum Abschlussstichtag beglichen.

2.2 Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltene Umsatzsteuererstattungsansprüche für die Jahre bis 2007 wurden zu 100% einzelwertberichtigt.

2.3. Guthaben bei Kreditinstituten

Entwicklung der flüssigen Mittel

Guthaben bei Kreditinstituten	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Guthaben	123,13	1364,92	-	6,6	120,30

3. Aktive latente Steuern

Von dem Wahlrecht zur Aktivierung aktiver latenter Steuern wurde Gebrauch gemacht. Die Aktivierung berücksichtigt bestehende Verlustvorträge, von denen erwartet wird, dass sie innerhalb der nächsten 5 Jahre realisiert werden. Der zum Abschlussstichtag bestehende Verlustvortrag zur Körperschaftsteuer wurde bei der Ermittlung der aktiven latenten Steuern in Höhe von T€ 7.687 und der bestehende Verlustvortrag zur Gewerbesteuer in Höhe von T€ 2.664 berücksichtigt. Es wird davon ausgegangen, dass sich der gewerbesteuerliche Verlustvortrag vollständig und der körperschaftsteuerliche Verlustvortrag durch die positiven Ergebnisse innerhalb der nächsten 5 Jahre abbauen wird. Bei der Ermittlung der Verlustverrechnung wurden die steuerlichen Vorschriften zur Mindestbesteuerung berücksichtigt. Für die Berechnung der Gewerbesteuerentlastung wurde ein Gewerbesteuer-hebesatz von 330 %, für die Entlastung der Körperschaftsteuer und des Solidaritätszuschlages ein Steuersatz von 15,825 % zugrunde gelegt.

PASSIVA

1. Eigenkapital

1.1 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital ist unverändert in 8.000.000 stimmberechtigte, nennwertlose Stückaktien (Stammaktien) eingeteilt und beträgt € 10.226.000,00. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

1.2 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der a.i.s. AG beträgt zum 31. Dezember 2012 unverändert T€ 534.

1.3 Gewinnrücklage

Die gesetzliche Rücklage besteht in der a.i.s. AG – aufgrund der Verlustvorträge - unverändert zum Vorjahr (T€ 488).

1.4 Ausschüttungsgesperrte Beträge

Zum Abschlussstichtag bestehen ausschüttungsgesperrte Beträge in Höhe von T€ 930, die ausschließlich auf der Aktivierung aktiver latenter Steuern beruhen. In der Bilanz 2012 wurden T€ 70 neu aktiviert

2. Rückstellungen

2.1 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Posten	Betrag in T€
Rückstellungen für HVs	70
Rückstellungen für Aufsichtsratsvergütungen	157
Rückstellung für Vorstandsvergütungen	242
Rückstellung für Buchhaltung	70
Rückstellung für Wirtschaftsprüfung	35
Zinsen, Säumnisse für Altverfahren Gewerbesteuer	25
Rückstellung als Folge juristischer Verfahren (Altorg.)	53
Kosten für vertriebliche Aktivitäten	46
Verschiedenes	18
Gesamt	716

3. Verbindlichkeiten

	Stand 31.12.2012 (€)	Restlaufzeit bis 1 Jahr (€)
• Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	79,01	79,01
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	484.860,80	484.860,80
• sonstige Verbindlichkeiten	113.396,91	113.396,91
	<u>598.336,72</u>	<u>598.336,72</u>

Die Verbindlichkeiten haben alle eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die branchenüblichen Sicherheiten (Eigentumsvorbehalt).

IV. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt und betreffen insgesamt das Handelsgeschäft.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 62 und aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 78 enthalten.

Personalaufwand

Im Jahr 2012 sind Personalaufwendungen in Höhe von T€ 82.- entstanden. Es sind 2 Personen angestellt gewesen. Ein Teil des Aufwandes ist für Vorstandsvergütungen aus den früheren Jahren entstanden, dessen Kosten aus den in 2011 gebildeten Rückstellungen ausgebucht wurden. Für das Jahr 2012 sind neue Rückstellungen für den Vorstand gebildet worden.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind aus der Passivierung von Rückstellungen für Vorjahre neuer Aufwendungen in Höhe von T€ 88 enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen in voller Höhe den Ertrag aus der Aktivierung latenter Steuern.

V. SONSTIGE ANGABEN

1. Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse der a.i.s AG.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen seit 1-4-2012 Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverhältnissen. Diese betragen T€ 0,8 / Monat. Weiterhin wurden für ein Rechtsverfahren aus 2003-2011 Verpflichtungen in Form von Ratenzahlungen, für die 2011 Rückstellungen gebildet wurden teilweise ausgeglichen. Restliche Zahlungen sind wiederum für das Jahr 2014 in die Rückstellungen aufgenommen worden.

3. Organe

3.1 Vorstand

		feste Vergütung	variable Vergütung	sonstige	gesamt
Johan Charles Bendien, Dr.-Ing., Birkenau	2012	100.000 €	0,00€	0,00€	100.000,00 €
	2011	60.000,00 €	0,00 €	0,00 €	60.000,00 €
	2010	42.000,00 €	0,00 €	0,00 €	42.000,00 €
	2009	42.000,00 €	0,00 €	0,00 €	42.000,00 €
	2008	42.000,00 €	0,00 €	0,00 €	42.000,00 €
	2007	17.500,00 €	0,00 €	0,00 €	17.500,00 €

Das jährliche Grundgehalt in Höhe von T€ 60 erhöhte sich im Geschäftsjahr 2012 – da der Bruttojahresumsatz 2,0 Mio. € überschritten hat - gemäß Vereinbarung im Vorstandsdiensvertrag auf T€ 100.

Für die dem Vorstand laut Vorstandsdiensvertrag zustehenden, nicht ausbezahlten Bezüge, der Jahre 2007 bis 2012 ist aufwandswirksam im Geschäftsjahr 2012 nach Abzüge der ausgezahlten Bezüge über T€ 62 eine Rückstellung in Höhe von T€ 241,5 passiviert worden.

Im Vorstandsdiensvertrag vorgesehene Sachbezüge (Dienstwagen, Notebook, Mobiltelefon etc.) wurden nicht gewährt.

Erfolgsbezogene Komponenten (Gewinnbeteiligung von 10% des Jahresüberschusses) wurden nicht gewährt. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung sind nicht vereinbart.

3.2 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht laut Satzung aus 2004 aus sechs Mitgliedern, davon werden 2 Mitglieder von den Arbeitnehmern gewählt. Mit der Hauptversammlung in 2013 wurden für 2013 Satzungsänderungen genehmigt die den Aufsichtsrat auf 3 Mitglieder zunächst beschränkt.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr folgende Herren an:

		Feste Vergütung	erstatte Auslagen
Klaus Willmann, Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Dr.-Ing., Espelkamp (Vorsitzender seit 09.05.2007)	2012	12.271,00 €	0,00 €
Markus Neth, Dipl.-Betriebswirt (FH), Mosbach (stellvertretender Vorsitzender seit 19.04.2007)	2012	9.203,25 €	0,00 €
Jüßen Tiedtke, Dr. Ing, Köln-Reisiek (seit 01.07.2011, gerichtlich bestätigt am 08.07.2012)	2012	3.067,75 €	0,00 €
Gesamt 2012		24.542,00 €	0,00 €

Für die nicht ausbezahlten Bezüge der Jahre 2007 bis 2012, die den Aufsichtsratsmitgliedern laut Satzung zustehen, ist in der Bilanz eine Rückstellung in Höhe von T€ 157 passiviert.

Mitgliedschaften der Organmitglieder:

Weitere Mitgliedschaften der Organmitglieder in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten anderer Gesellschaften bestanden im Geschäftsjahr 2012 nicht.

4. Anzahl der Beschäftigten

Die a.i.s. AG beschäftigte im Geschäftsjahr 2012, 2 Mitarbeiter.

5. Corporate Governance Erklärung

Das Unternehmen hat die nach § 161 Aktiengesetz vorgeschriebene Erklärung im Geschäftsjahr 2012 abgegeben.

6. Ergebnisverwendung

Der Vorstand und der Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung vorschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von T€ 246 auf neue Rechnung vorzutragen.

7. Abschlussprüfer

Das für den Abschlussprüfer im Sinne des § 319 Abs. 1 Satz 1, 2 HGB für die Abschlussprüfungsleistungen als Aufwand erfasste Honorar im Geschäftsjahr 2012 beträgt T€ 20.

8. Angaben gemäß § 160 AktG

Das Grundkapital zum 31. Dezember 2012 ist eingeteilt in 8.000.000 nennwertlose Stückaktien.

9. Gesellschafter

Die Pöcheim Media AG, Teltow, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 13.10.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der a.i.s. AG durch Zukäufe am 07.10.2008 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und sie nunmehr 3,2% (das entspricht 256.000 Stimmrechten) der Stimmrechte hält.

Die Pöcheim Media AG, Teltow, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 28.10.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der a.i.s. AG durch Zukäufe am 27.10.2008 die Schwelle von 5% der Stimmrechte überschritten hat und sie nunmehr 6,30% (das entspricht 504.000 Stimmrechten) der Stimmrechte hält.

Am 11. November 2008 teilte Stefan Pöchheim mit, dass die von der Pöchheim Media AG gehaltenen vorgenannten Anteile an unserer Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 WpHG ihm zuzurechnen sind.

Am 10.07.2012 hat uns die ITAPS GmbH, mitgeteilt, dass sie im Besitz von 2,5% der Aktien der a.i.s. AG geworden ist. Dies entspricht dem Besitz von 200.000 Aktien (entsprechend 200.000 Stimmrechte).

Mit Meldungen aus September und Oktober 2013 wurden weitere Gesellschafter bekannt.

Am 23.09.2013 teilte uns Johann Uschold mit, an der a.i.s. AG am 04.05.2011 die Schwelle von 5% überschritten hat und entsprechend beteiligt ist. Seine Stimmrechte betragen seit diesem Tag 5,18% (414.000 Stimmrechte)

Weiterhin teilte am 22.10.2013 Gernut Bonack mit, an der a.i.s. AG seit dem 16.10.2013 Stimmrechte in Höhe von 403.600 Stück zu besitzen womit er die Schwelle von 5% überschritten hat.

10. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Der Vorstand versichert nach § 264 Abs. 2 Satz 3 HGB, dass der Jahresabschluss nach bestem Wissen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt bzw. der Anhang zusätzliche Angaben hierzu enthält, auf Basis des neuen Veröffentlichungsdatums.

Birkenau, 22.04.2014

Dr.-Ing. Johan Charles Bendien
- Vorstand der a.i.s. AG

Ergebnisverwendung der a.i.s AG zum 31.12.2012

Der Aufsichtsrat wir der Hauptversammlung empfehlen, das Ergebnis auf die neue Rechnung zu übertragen

**Jahresabschluss zum 31.12.2012
der a.i.s. AG, Birkenau**

Kapitalflussrechnung

	2012	2011
	TEUR	TEUR
I. <u>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</u>		
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	354	449
+ Abschreibungen/Zuschreibungen/Zinsen/Wertberichtigungen/ Währungsdifferenzen/auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	113	348
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	0	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen LuL	-165	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen ggü. Untern. mit Beteiligungsverh.	0	0
-/+ Zunahme/Abnahme der aktiven latenten Steuern	-70	-860
-/+ Zunahme/Abnahme der sonst. Vermögensgegenstände	-57	37
-/+ Zunahme/Abnahme des aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindl. LuL	-1.355	1.442
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
+/- Zunahme/Abnahme der passiven latenten Steuern	0	0
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-49	-51
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.229	1.365
II. <u>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</u>		
+ Restbuchwert Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-5	0
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5	0
III. <u>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</u>		
+/- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	0	0
+/- Entnahme aus Gewinnvortrag	0	0
+/- Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0
+/- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	0	0
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.234	1.365
IV. <u>Finanzmittelfonds</u>		
Finanzmittelfonds am 01.01.	1.365	0
Veränderung	-1.234	1.365
Finanzmittelfonds am 31.12.	132	1.365

Jahresabschluss zum 31.12.2012
der a.i.s. AG, Birkenau

Eigenkapitalspiegel 2012

	Gezeichnetes Kapital	- Kapitalrücklage	- Gewinnrücklage	- Bilanzgewinn/ -verlust	Summe Eigenkapital
Stand 31.12.2010	10.226.000,00	534.571,90	488.028,10	-12.040.462,53	-791.862,53
Kapitalerhöhungen/ Veräußerungen eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalherabsetzungen/ Erwerb eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
geleistete Ausschüttungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
übrige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis 2011	0,00	0,00	0,00	449.327,95	449.327,95
Stand 31.12.2011	10.226.000,00	534.571,90	488.028,10	-11.591.134,58	-342.534,58
Kapitalerhöhungen/ Veräußerungen eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalherabsetzungen/ Erwerb eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
geleistete Ausschüttungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
übrige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis 2012	0,00	0,00	0,00	354.226,23	354.226,23
Stand 31.12.12	10.226.000,00	534.571,90	488.028,10	-11.236.908,35	11.691,65

Bericht des Aufsichtsrates wird nach Abschlussprüfung und Bestätigung vorliegen. Diesbezüglich wurde inzwischen der Wirtschaftsprüfer bestätigt.

Birkenau, 22.04.2014



Dr.-Ing. Johan Charles Bendien
- Vorstand der a.i.s. AG